

Inhaltsverzeichnis

JOHANNES HAMPEL

Prolog: Aus der Geschichte lernen	15
--	----

AMBROS SCHOR

1 „Der Griff nach der Weltmacht“	
Nationalsozialistische Außenpolitik	17

Einführung · Chronik · Hitlers außenpolitisches „Programm“, · Frühjahr 1939: Die Kriegsgegner formieren sich · Kurs auf Polen · Moskau rückt ins Blickfeld · Der Hitler-Stalin-Pakt · Hitlers diplomatische Täuschungsmanöver · Die deutsche Wehrmacht greift Polen an · Die außenpolitischen Intentionen nach Kriegsbeginn

Anmerkungen	38
-------------	----

Literatur	39
-----------	----

Tonaufnahmen	39
--------------	----

Dokumente	40
----------------------------	----

- Dok. 1 Der Rubikon ist für England überschritten
- Dok. 2 Das deutsche Volk wird psychologisch auf Krieg eingestimmt
- Dok. 3 Das Baltikum wird als Beute aufgeteilt
- Dok. 4 Frankreich fordert von Hitler vergeblich politische Verantwortung
- Dok. 5 Die Rechnung der Nationalsozialisten geht nicht auf

RALF SCHABEL

2 „Weltmacht oder Untergang“	
Das „Dritte Reich“ im Krieg	43

Einführung · Chronik · „Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen“ – Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges · Vom „Sitzkrieg“ zum „Blitzkrieg“ – Der Krieg im Westen · „Lebensraum im Osten“ – Der Angriff auf die Sowjetunion · Kriegswende Dezember 1941 · Die Gegenoffensive der Anti-Hitler-Koalition · „... bis zur letzten Patrone“ – Die „Festung Europa“ fällt

Anmerkungen	79
-------------	----

Literatur	81
-----------	----

Tonaufnahmen	92
--------------	----

Dokumente	82
----------------------------	----

- Dok. 1 Hitlers Entschluß zum Krieg
- Dok. 2 Hitlers Wende gegen die Sowjetunion
- Dok. 3 Vernichtungskrieg gegen Rußland
- Dok. 4 Die Wende vor Moskau
- Dok. 5 Die Deutsche Armee in den Augen der sowjetischen Propaganda
- Dok. 6 Was aus dem Traum vom „Lebensraum im Osten“ wurde
- Dok. 7 Brutale Ausbeutung der unterworfenen Völker
- Dok. 8 Die Lage Deutschlands nach der Invasion
- Dok. 9 Flucht und Vertreibung
- Dok. 10 Aus der Geschichte lernen – Die Bedeutung des 8. Mai 1945

3 „Führer befiehl, wir folgen dir!“ Das nationalsozialistische Herrschaftssystem im Zweiten Weltkrieg 93

Einführung · Chronik · Die Aufgaben von Staat, „Volkstum“ und „Bewegung“ bei der Schaffung des „arischen Menschen“ · Die Funktion der nationalsozialistischen Weltanschauung als Manipulationsmittel · Bürokratie zwischen „Menschenführung“ und Befehlsempfängertum · Die Legitimierung des „Führerstaates“ durch die deutsche Staatsrechtslehre · Das Institutionsgefüge des „Dritten Reiches“ im Krieg · Die Demontage des Reichskabinetts und seine Ersetzung durch das Kanzleisystem · Die zentralen Politikfelder im Krieg: Außenpolitik, Rassenpolitik, Rüstung und Propaganda · Die Herrschaft der Kanzleien · Die Partei befiehlt der Verwaltung: Das Kommissariats-, Bevollmächtigten- und Inspektorenwesen · Die Rolle der Partei als „Organisator“ der Gesellschaft

Anmerkungen	134
Literatur	138
Tonaufnahmen	140

Dokumente 141

Dok. 1 Funktionen des Staates im Nationalsozialismus	
Dok. 2 Zugehörigkeit hoher Justizbeamter zur NSDAP	
Dok. 3 Die Dialektik von Staat, Bewegung und Volk nach Carl Schmitt	
Dok. 4 Die Außenpolitik im Dienste des Nationalsozialismus	
Dok. 5 Himmler über die „Endlösung“	
Dok. 6 Himmlers Vorstellungen vom Lebensstil der SS-Führer	
Dok. 7 Juden wird die Teilnahme am Alltagsleben verboten	
Dok. 8 Die Enteignung jüdischen Hausbesitzes	
Dok. 9 Verbreitung gezielter Lügen über angebliche jüdische Verbrechen	
Dok. 10 Hitler diktiert Speer die Gestaltung von Linz	
Dok. 11 Die Funktion der Reichskanzlei	
Dok. 12 Reaktion der Bevölkerung auf das Euthanasie-Programm	
Dok. 13 Die Präsidialkanzlei unter Meißner als Wegbereiter Hitlers	
Dok. 14 Goebbels und Speers Versuche zur Wiederbelebung der Rolle des Ministerrates für die Reichsverteidigung	
Dok. 15 Die Verpflichtung des öffentlichen Delikts zur aktiven politischen Mitarbeit	
Dok. 16 Sauckel als Arbeitskräftebeschaffer für den „totalen Krieg“	
Dok. 17 Die Generalbevollmächtigten als Handlanger Hitlers	
Dok. 18 Himmlers Vorstellungen über die Rolle der Gauleiter	
Dok. 19 Himmler: Schrecken und Terror als „ausgezeichnete Waffe“	
Dok. 20 Auswirkungen der Mitgliedersperre der NSDAP auf die Rekrutierung von „Politischen Leitern“	
Dok. 21 Gauleiter als Stimmungsmesser der Bevölkerung	
Dok. 22 Denunzierung durch „Parteigenossen“ als Mittel zu privaten Zwecken	

Krieg und Kriegsführung · Kriegsdienstverweigerung aus christlichen Gewissensgründen: der Einzelfall Hermann Stöhr · Kirchliche Reaktionen auf nationalsozialistische Herausforderungen – „eine trübe Geschichte des Versagens“? · Christen im politischen Widerstand · Das „Einigungswerk“ Landesbischof Wurms · „Durch uns ist unendliches Leid über viele Länder und Völker gebracht worden ...“ – die Schuldklärung nach Kriegsende	
Anmerkungen	312
Literatur	315
Tonaufnahmen	316
Dokumente	317
Dok. 1 Dank für den Sieg über Polen: Kanzelabkündigung des Geistlichen Vertrauensrates der Deutschen Evangelischen Kirche zum Erntedankfest 1939	
Dok. 2 Dietrich Bonhoeffer: Die Kirche ist schuldig geworden	
Dok. 3 Kirchen sollen Vereine werden: Die „13 Punkte“ Gauleiter Greisers	
Dok. 4 Martin Bormann: Unvereinbarkeit von Nationalsozialismus und Christentum. Geheimes Rundschreiben. München, 9. Juni 1941	
Dok. 5 Kirchliches Einigungswerk: „Auftrag und Dienst der Kirche“	

HERBERT IMMENKÖTTER

8 Gegner im eigenen Land

Die Katholische Kirche im Zweiten Weltkrieg

Einführung · Chronik · Fortsetzung des Kirchenkampfes · Kampf gegen die Euthanasieverbrechen · Die Kirche und die Deportation der Juden · „Endlösung der Kirchenfrage“	
Anmerkungen	345
Literatur	347
Tonaufnahmen	348
Dokumente	349
Dok. 1 Gratulationsschreiben des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zum Geburtstag des „Führers“	
Dok. 2 Propaganda für die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ durch das Schwarze Korps 1937	
Dok. 3 Öffentlicher Protest des Münsteraner Bischofs Clemens August Graf von Galen gegen die Euthanasie	
Dok. 4 Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz lehnt eine formelle Eingabe an die Regierung „über das den Mischlingen und Nicht-Arier-Familien geschehene Unrecht“ ab	
Dok. 5 Hilfe des Papstes für die verfolgten Juden	
Dok. 6 Pinchas E. Lapide über „Pius XII. und die Juden“	
Dok. 7 „Endlösung der Kirchenfrage“ – Die Gesamtkonzeption der nationalsozialistischen Religionspolitik	

„Menschenmaterial“ und „Bedarfsdeckungs- wirtschaft“ im Einsatz für Lebensraum- und Rassenpolitik

9 Die deutsche Kriegswirtschaft 1939–1945 353

Einführung · Chronik · Die Bedeutung der Wirtschaft in Hitlers Ideologie · Wirtschaftspolitik als untrennbarer Bestandteil der Hitlerschen Lebensraum- und Rassenpolitik im Zweiten Weltkrieg · Die Mobilmachung der Wirtschaft für den Zweiten Weltkrieg · Die wirtschaftliche Notwendigkeit des Blitzkriegskonzepts · Erste Umstrukturierungen der Wirtschaft durch Fritz Todt · Fremdarbeitereinsatz in der Phase des Blitzkrieges · Exkurs: Die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Hitler-Ära durch die Emigranten und Exilanten · Arbeitseinsatz statt „Vernichtung“ oder „Hungern für Hitler“ · Endgültige Umstellung der Wirtschaft auf den totalen Krieg in der Ära Speer

Anmerkungen	392
Literatur	394
Tonaufnahmen	395

Dokumente 396

- Dok. 1 „Sieg oder Untergang“
- Dok. 2 Über die Bedeutung der staatlichen Lenkung der Wirtschaft
- Dok. 3 Österreichs Gold- und Devisenvorräte
- Dok. 4 Ausbeutung des besetzten Frankreich
- Dok. 5 Zentrale Regulierungsorgane in der Kriegswirtschaft (Ende April 1942)
- Dok. 6 Erinnerungen des Polen Julian Nowak (geb. 1927) an seinen Einsatz in Deutschland
- Dok. 7
- Dok. 8 Deutschland ohne Schwerindustrie?
Wirtschaftliche Studien deutscher Emigranten für den amerikanischen Geheimdienst
- Dok. 9 Wirtschaftliche Ausbeutung der besetzten Gebiete
- Dok. 10 Anteil der Ausländer und Kriegsgefangenen in verschiedenen Wirtschaftszweigen, 1942 bis 1944
- Dok. 11 Erinnerungen des Polen Julian Nowak an seinen Arbeitseinsatz in Deutschland
- Dok. 12 Erinnerungen des Polen Henry Grygiel an seinen Arbeitseinsatz in Deutschland
- Dok. 13 Die Lage von Ostarbeitern – Bericht eines Beamten des Auswärtigen Amtes in Berlin, Sommer 1942
- Dok. 14 Neue Kennzeichnungspflicht für Ostarbeiter im Sommer 1944

10 „... Kriegsmethoden, welche die ganze zivilisierte Welt in Schrecken versetzen“ Die Zivilbevölkerung als Opfer eines uneingeschränkten Bombenkrieges 409

Einführung · Chronik · Der strategische Luftkrieg – eine Folge der Erfahrungen von 1914–1918 · Lufrüstung am Vorabend des Zweiten Weltkriegs · Anzeichen kommender Schrecken: Warschau und Rotterdam · Luftschlacht um England · Die „Ära Harris“ beginnt · „Round-the-clock-bombing“ · Die Luftoffensive gegen Deutschland · Feuersturm über Hamburg · Sirenen und Bunker – Maßnahmen des Luftschutzes · Flak und Jäger – die Heimatluftverteidigung · Bombardierung von Schlüsselindustrien · Das Inferno von Dresden · Opfer und Schäden · Der Weg zur Atombombe	440
Anmerkungen	441
Literatur	442
Tonaufnahmen	443

Dokumente	443
Dok. 1 Weisung Nr. 17 für die Führung des Luft- und Seekrieges gegen England	
Dok. 2 Coventry in Trümmern	
Dok. 3 Der Bombentod rast durch Hamburg (gekürzt)	
Dok. 4 Amtlicher Bericht über die Todesursachen der Bombenopfer aus den Angriffsnächten vom 25. Juli 1943 bis 3. August 1943 in Hamburg (gekürzt)	
Dok. 5 Brief des Bordschützen einer B-17 an seine Mutter	
Dok. 6 Instruktion der 385. Bombergruppe zum Angriff auf Regensburg	
Dok. 7 Nationalsozialistischer Durchhalteappell nach einem Luftangriff	
Dok. 8 Im Untergrund kursierendes Gedicht über den Alltag unter dem Bombenhagel	
Dok. 9 Hiroshima	
Dok. 10 Verwüstung in Hiroshima	

JOHANNES HAMPEL

Epilog: Es gibt keinen Schlußstrich	453
--	-----

Personenregister	455
-----------------------------------	-----